



GC SLR Damen und Herren gewinnen Bronze bei Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

09. August 2021, St. Leon-Rot – Die Damen und Herren des Golf Club St. Leon-Rot sichern sich bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, dem Final Four im G&LC Gut Kaden, mit Siegen im Spiel um Platz 3 jeweils die Bronzemedaille. Am Tag zuvor verpassten beide Teams mit knappen Niederlagen in den Halbfinals den anvisierten Sprung in die Finalsspiele.

Nach der gelungenen Generalprobe in der Bundesliga-Süd am vergangenen Wochenende, in der sowohl die Damen als auch die Herren des Golf Club St. Leon-Rot mit Siegen ihre gute Form eindrucksvoll unterstrichen, gingen beide Teams mit viel Selbstvertrauen in das Final Four im G&LC Gut Kaden. Beim Final Four, in dessen Rahmen seit 2013 die beiden Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt werden, treffen die jeweils beiden besten Teams aus der Bundesliga-Nord und Bundesliga-Süd aufeinander.

Die Damen des Golf Club St. Leon-Rot, die mit der Rekordausbeute von 5 Siegen aus 5 Spieltagen nach Gut Kaden reisten, konnten im Halbfinale gegen den Hamburger GC mit den Vierern eine solide Ausgangsposition schaffen und mit einer 2:1 Führung in die am Nachmittag folgenden Einzel gehen. In diesen entwickelte sich dann ein packendes Duell auf hohem Niveau, welches auch durch eine Gewitterunterbrechung nicht an Spannung verlor. Am Ende waren es dann jedoch die Damen aus Hamburg, die mit einem 4:5 aus St. Leon-Roter Sicht in das Finale einzogen und sichtlich enttäuschte Kurpfälzerinnen auf dem Grün zurückließen.

Noch spannender ging es parallel im Halbfinale der Herren zwischen dem Golf Club St. Leon-Rot, Sieger der Bundesliga-Süd und dem GC Hubbelrath zu. Nachdem die Herren des Golf Club St. Leon-Rot die morgendlichen Vierer mit 2,5:1,5 für sich entscheiden konnten, schien das Team von Head Coach Marco Schmuck nach einem starken Start in die Einzel auch am Nachmittag die Oberhand zu behalten. Das Momentum drehte auf den letzten Bahnen jedoch völlig und es entwickelte sich ein an Spannung kaum zu überbietender Fight, der aufgrund der einbrechenden Dämmerung und eines 6:6 Endstands am frühen Morgen des Finaltages in einem Stechen entschieden werden musste. Die Herren des Golf Club St. Leon-Rot fanden jedoch auch im Stechen nicht zurück zu ihrem Rhythmus und mussten sich den fehlerfrei aufspielenden Hubbelrathern, die am Ende den DM-Titel bejubeln konnten, geschlagen geben.

GC SLR Teams zeigen starke Moral und erkämpfen Bronze am Finaltag

Die Enttäuschung stand beiden Teams nach den knappen Halbfinalniederlagen buchstäblich ins Gesicht geschrieben, doch gerade in dieser schwierigen Situation bewiesen beide Teams eine starke Moral und schlugen in den Duellen um Platz 3 eindrucksvoll zurück.

Den Anfang machten die Damen, die im kleinen Finale auf den unbeschwert aufspielenden GC München Valley trafen und um jeden Punkt fighteten. Nachdem es nach den Vierern 1:5:1,5 stand, ging es auch in den Einzeln spannend weiter. Punktgewinne durch Celina Sattelkau, Charlotte Back und Danielle Modder sowie der geteilte Punkt von Paula Schulz-Hanßen sorgten letztendlich dafür, dass die Damen des Golf Club St. Leon-Rot ihre Saison mit einem 5:4 Sieg beenden und verdient über Bronze jubeln konnten.





Eine klarere Angelegenheit war hingegen das kleine Finale zwischen dem Golf Club St. Leon-Rot und dem GC Mannheim-Viernheim. Die Herren des GC SLR bewiesen dabei nur wenige Minuten nach dem verpassten Finaleinzug im Stechen eindrucksvoll ihre Klasse. Zwar war auch dieses Duell nach den Vierern zunächst 2:2 ausgeglichen, in den am Nachmittag folgenden Einzeln drehten die Kurpfälzer jedoch noch einmal so richtig auf und erkämpften sich nach Punktgewinnen durch Jan Schneider, Yannick Malik, Philipp Katich, Philipp Matlari, Finn Kölle und Jiri Zuska sowie einem geteilten Punkt durch Luca Maroto-Lopez mit einem 8,5:3,5 Sieg die Bronzemedaille.

Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen zog am Ende des Final Four ein gemischtes Fazit einer Bundesligasaison, die bis zum Final Four für den Golf Club St. Leon-Rot kaum besser hätte laufen können: „Natürlich waren wir nach den beiden Halbfinalniederlagen, insbesondere nach dem bisherigen positiven Saisonverlauf, enttäuscht - das ist doch völlig klar. Die Art und Weise wie unsere Damen und Herren im kleinen Finale dann jedoch zurückgeschlagen und in überzeugender Weise jeweils den 3. Platz gesichert haben, macht uns stolz und lässt uns mit einem versöhnlichen Abschluss die Heimreise antreten. Das nächste Final Four kommt bestimmt und dann werden wir mit beiden Teams den nächsten Angriff auf den Titel starten“.

Der Golf Club St. Leon-Rot gratuliert dem GLC Berlin-Wannsee (Damen) und GC Hubbelrath (Herren) zum verdienten Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften!

Die TeilnehmerInnen des Golf Club St. Leon-Rot im Überblick

Teilnehmerinnen Damen: Charlotte Back, Emily Böhler, Danielle Modder, Emelie Edinger, Anni Eisenhut, Maline Kraus, Celina Sattelkau, Isabelle Schlick, Paula Schulz-Hanßen

Teilnehmer Herren: Mauro Anderi, Nicklas Blyth, Petr Hruby, Philipp Katich, Finn Kölle, Yannick Malik, Luca Maroto-Lopez, Philipp Matlari, Marnick Modder, Jan Schneider, Jiri Zuska



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golffleistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.